

Symposium  
**Was Frauen forschen**  
Ein wissenschaftliches Kaleidoskop



**Verleihung des Maria Gräfin von Linden-Preises**

**Samstag, 11. November 2017 – Universität Stuttgart, Keplerstraße 7,  
Senatssaal**

**Über das Symposium**

Bei dem Symposium „Was Frauen forschen – ein wissenschaftliches Kaleidoskop“ präsentieren Wissenschaftlerinnen, die am Beginn ihrer Karriere stehen, ihre Forschungsgebiete und aktuelle Ergebnisse daraus. Der Maria Gräfin von Linden-Preis ist auch 2017 in den zwei Kategorien Lebenswissenschaften und Geistes-/ Sozialwissenschaften ausgeschrieben worden. Mit dem Preis zeichnet der Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen (VBWW) die Wissenschaftlerinnen aus, die didaktisch und inhaltlich den jeweils besten Vortrag in ihrer Kategorie präsentiert haben. Als Jury fungieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung, die alle Vorträge gehört haben.

Dem VBWW ist es ein besonderes Anliegen, Nachwuchswissenschaftlerinnen zu fördern. Die zahlreichen Bewerbungen haben eindrucksvoll unterstrichen, dass Frauen mit exzellenten Ergebnissen den Zugang zur Wissenschaft in ihrer ganzen Vielfalt gefunden haben. Mit dem Symposium erhalten die Nachwuchswissenschaftlerinnen eine Plattform, dies sichtbar zu machen – und die Zuhörerinnen und Zuhörer bekommen unterhaltsame und intellektuell herausfordernde Einblicke in verschiedene fremde Wissenschaftsdisziplinen.

Mit dem Namen des Preises wird Maria Gräfin von Linden (1869 – 1936) geehrt. Sie legte 1891 in Stuttgart als erste Württembergerin die Reifeprüfung ab und wurde im Jahre 1895 als erste Deutsche in den Naturwissenschaften promoviert (Universität Tübingen). 1910 erhielt sie als erste Frau Deutschlands die Titularprofessur als ‚Vorsteher‘ des Parasitologischen Laboratoriums der Universität Bonn.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Dr. Dagmar Höppel*

Dr. Dagmar Höppel  
Vorsitzende

**Programm**

10.00 Uhr Willkommensimbiss

10.30 Uhr Begrüßung

Dr. Dagmar Höppel, VBWW Vorsitzende  
Prof. Dr. Wolfgang Ressel, Rektor der  
Universität Stuttgart (angefragt)  
Prof. Dr. Ute Mackenstedt, Sprecherin der  
LaKoG

**Lebenswissenschaften**

10.45 Uhr **Maxi Deliah Frei, M.Sc. Phys.**

Universität Freiburg - IMTEK - Laboratory for MEMS  
Applications  
„Strom aus Blutzucker“

11.15 Uhr **Louisa Scholz, Dipl.-Phys.**

Universität Freiburg - Gassensorik - Institut für  
Mikrosystemtechnik  
„Dem Klimawandel zuhören“

11.45 Uhr **PD Dr. med. Wibke Bechtel-Walz**

Universitätsklinikum Freiburg Innere Medizin IV  
„Renale Epigenetik - Hoffnung für chronisch kranke  
Nieren?“

12.15 Uhr **Dr. med. Julia Zinngrebe**

Universität Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
„Ubiquitin - klein, aber oho!“

12.45 Uhr **Mittagspause**

**Geistes-/Sozialwissenschaften**

13.45 Uhr **PD Dr. Lena Partzsch**

Universität Freiburg, Sustainability Governance  
„Wandel zu Nachhaltigkeit: Eine Frage der Macht“

14.15 Uhr **Dipl. theol. Lena Wolking**

Universität Tübingen, Evangelisch-theologische Fakultät  
„Von Äpfeln und Birnen? Religiöse Bildung in Norwegen  
und Deutschland“

14.45 Uhr **Dr. Nausikaä El-Mecky, M.Phil., PhD. (cantab)**

Heidelberg School of Education; heiEDUCATION, Cluster  
Kulturelles Erbe  
„Gefährliche Kunst“

15.15 Uhr **Claudia Klank, M.A.**

Universität Stuttgart, Literaturwissenschaft (Schwerpunkt  
Gender-Queer-Forschung)  
„Das ist doch nicht normal!? Tabu spätes Coming Out.“

anschließend Kaffeepause und

Verleihung des Maria Gräfin von Linden-Preises (mit Fototermin)

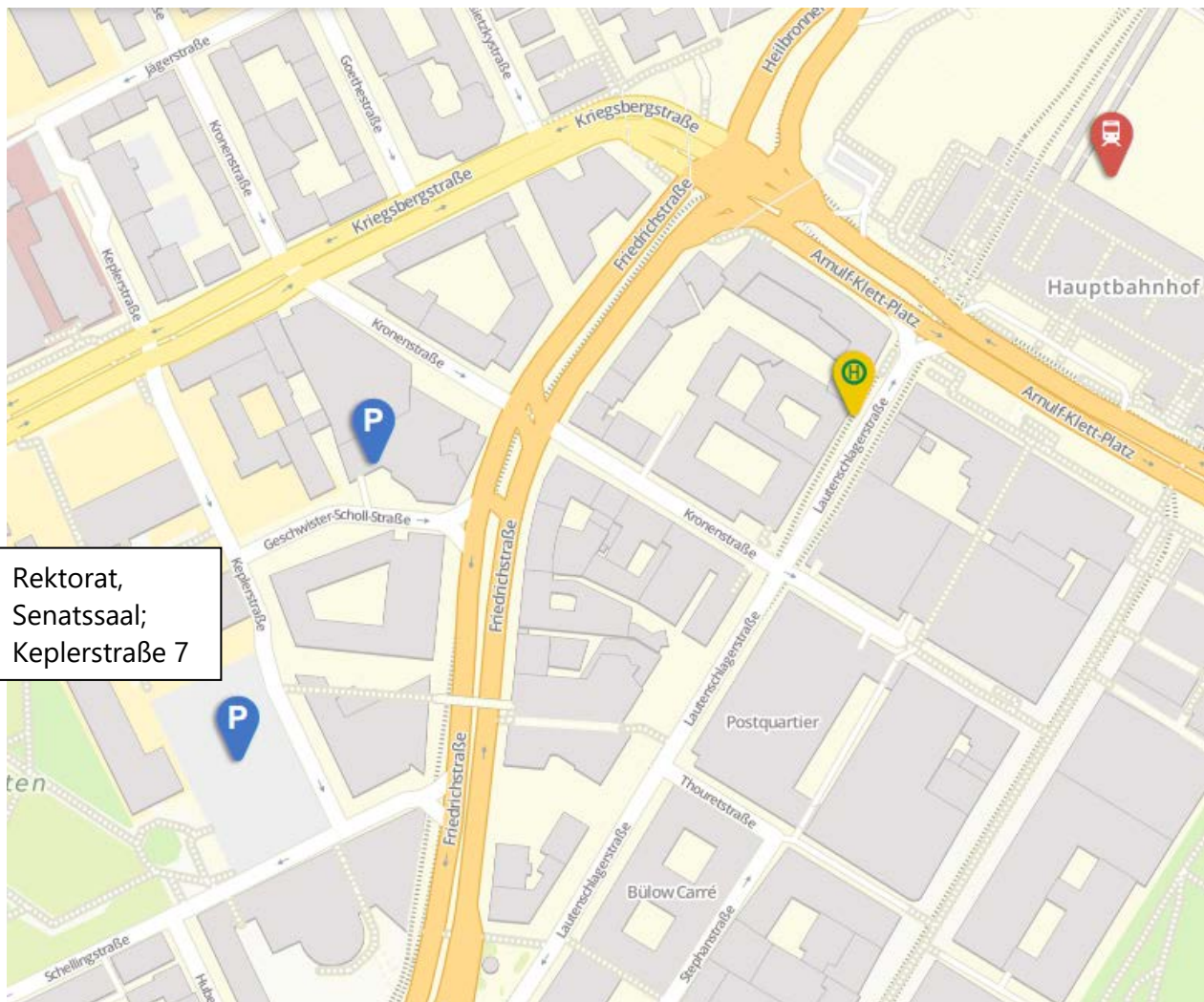
16.30 Uhr Mitgliederversammlung (nur für Mitglieder des VBWW)

17.30 Uhr voraussichtliches Ende

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltung werden Bild- und ggfs. Tonaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit des VBWW gemacht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit deren Veröffentlichung einverstanden.

## Veranstaltungsort und Lageplan

Universität Stuttgart  
Keplerstraße 7, Senatssaal



### Anfahrt

Mit dem Auto und Auto:

<https://www.greenmobility.de/stuttgart/uni-stuttgart/home>

Mit dem Zug:

Hauptbahnhof Stuttgart, dann s. Lageplan, etwa 7-10 Gehminuten

## Anmeldung

(bis spätestens 2. November)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

## Tagungsbeitrag

- 15 € für WissenschaftlerInnen
- 5 € für StudentInnen

Bitte ausfüllen und mailen an  
[dagmar.hoepfel@vbww.net](mailto:dagmar.hoepfel@vbww.net)



Bitte vergessen Sie nicht die pdf an die E-Mail anzuhängen!

## Überweisung

(bis 2. November 2017)

Dr. Ingrid Haas  
SK Heidelberg  
Konto-Nr.: 9 234 667  
BLZ: 672 500 20  
IBAN: DE18 6725 0020 0009 2346 67  
BIC: SOLADES1HDB

Der Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen vertritt Wissenschaftlerinnen und Studentinnen der baden-württembergischen Hochschulen aus verschiedenen Disziplinen und Arbeitsbereichen.

Er ist unparteiisch, überkonfessionell und unabhängig. Zu Fragen der Hochschul- und Wissenschaftspolitik erarbeitet er Stellungnahmen und Empfehlungen. Er sucht den Dialog zur Politik, Wirtschaft und zu Frauenvereinigungen/-gruppen.

Die Ziele des VBWW sind die Erhöhung des Anteils der Wissenschaftlerinnen im gesamten Hochschulbereich sowie in anderen wissenschaftlichen Institutionen und die Förderung der Nachwuchswissenschaftlerinnen. Der Verband unterstützt Forschungsvorhaben zu frauenspezifischen Themen und die Darstellung der wissenschaftlichen Leistungen von Frauen.

Mit freundlicher Unterstützung  
und in Kooperation mit:



LANDESKONFERENZ DER  
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN AN DEN  
WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN  
BADEN-WÜRTTEMBERGS

## Kontakt

### Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen – VBWW

c/o Dr. Dagmar Höppel  
Torwiesenstraße 21  
68163 Mannheim

E-Mail: [dagmar.hoepfel@vbww.net](mailto:dagmar.hoepfel@vbww.net)

Tel. 0621 – 82 84 822

Redaktion:  
Dr. Dagmar Höppel, Mannheim

[www.vbww.net](http://www.vbww.net)

September 2017